

Zuordnung zum Verantwortungsbereich:

Verantwortliche Organisationseinheit: Personal- und Organisationsreferat,
Abteilung Aus- und Fortbildung (P 6.1)

Verantwortliche Person(en): Herr Dr. Dietrich

Mitarbeiter in VZÄ: 55,85

Auszug aus dem Stellenplan:

	Wahl- beamte/ innen	Qualifikationsebene (QE)				Erläuterungen
		1. QE	2. QE	3. QE	4. QE	
Beamte/innen	0,00	0,00	4,50	71,63	3,75	
Arbeitnehmer/innen	0,00	1,00	0,00	1,77	0,00	

Produktleistungen:

-

Produktbeschreibung:

Mit den Leistungen des Produkts wird folgendes bewirkt:

Deckung des städtischen Personalbedarfs durch die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte, gesamtstädtische Ausbildungsleitstelle, Ausbildungsmarketing, Durchführen von Personalauswahlverfahren für Nachwuchskräfte, Organisation und Durchführen der theoretischen und praktischen Ausbildung, Betreuen der Nachwuchskräfte, Betreuen und Schulen der örtlichen Ausbilderinnen und Ausbilder, Betreuen der Praktikumsplätze, Konzipieren, Organisieren und Durchführen von Projekten mit den Nachwuchskräften sowie ausbildungsspezifischer Veranstaltungsreihen (z.B. Vielfalt schlägt Einfach), Organisieren und Durchführen von Weiterbildungsmaßnahmen, Organisieren von Praktika für Rechtsstudenten/innen sowie Rechtsreferendare/innen, Organisieren von Schnupper- und Schülerpraktika, Organisieren und Durchführen der verzahnten Ausbildung.

Keine zentrale Zuständigkeit des POR besteht für referatsspezifische Ausbildungs- und Studiengänge (wie z.B. Gärtner/-innen oder Bachelor of Engineering) sowie für Kaufleute für Büromanagement bei den Eigenbetrieben MSE und AWM. Modifizierungen ergeben sich ggf. auf der Grundlage von Organisationsänderungen im gesamtstädtischen Gefüge. In diesem Zusammenhang bleibt abzuwarten, ob sich durch die Neuorganisation der stadtweiten IT hinsichtlich der Zuständigkeit für IT-Ausbildungsberufe und -Studiengänge ggf. Veränderungen ergeben.

Aufgabenklassifizierung: freiwillige Aufgabe

Rechtsgrundlage: Beamtenstatusgesetz, BayBG, Leistungslaufbahngesetz, JAPO, FachV, BBiG, TVAöD, TVöD, LPSAng, Ausbildungs-/Studienordnungen, Beschlüsse des Stadtrates

Zielgruppen:

- Referate und Eigenbetriebe
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Bewerberinnen und Bewerber, Nachwuchskräfte

Erträge und Aufwendungen auf Produktebene:

	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	in Euro	(Schl.abgl.)	in Euro
		in Euro	in Euro
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00
sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
Auflösung von Sonderposten	-872,30	-98,94	-927,89
privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.748.248,29	-773.632,59	-773.632,59
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	-49.238,17	-14.503,29	-47.797,51
Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Erträge	-3.798.358,76	-788.234,82	-822.357,99
Personalaufwendungen	37.236.703,24	37.307.944,56	38.960.725,55
Versorgungsaufwendungen	763.740,46	781.825,72	1.018.536,11
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	9.978.900,16	13.191.585,74	13.191.585,74
Bilanzielle Abschreibungen	164.956,20	84.542,32	90.390,07
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	842.927,37	971.364,96	971.364,96
Ordentliche Aufwendungen	48.987.227,43	52.337.263,30	54.232.602,43
Ergebnis laufende Verwaltung	45.188.868,67	51.549.028,48	53.410.244,44

Der Ausweis der Internen Leistungsbeziehungen erfolgt gem. dem amtlichen Muster nur auf Ebene der Teilergebnishaushalte.

Leistungsziele:

a) Leistungsmengenziele

- (1) Gesamtzahl der Nachwuchskräfte in allen vom POR zentral betreuten Ausbildungsberufen und Studiengängen
- (2) Bewerbungen auf Ausbildungs- / Studienplätze
- (3) Teilnehmerinnen und Teilnehmer Auswahlverfahren
- (4) Einstellungen zum Ausbildungs- / Studienbeginn durch POR

b) Wirkungsziele

- (1) Die Absprungrate ist bei den durch das POR ausgewählten Nachwuchskräften bis 2022 auf 27% reduziert.
- (2) Die Zufriedenheitsquote mit der praktischen Ausbildung liegt bei den durch das POR betreuten Nachwuchskräften dauerhaft bei mindestens 80%.
- (3) Anteil der Nachwuchskräfte, die ihre Ausbildung / ihr Studium erfolgreich abschließen (Erfolgsquote).

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung:

		Ergebnis 2018	Plan 2019 (Schl.abgl.)	Plan 2020
Leistungsmengenkennzahlen				
P: Gesamtzahl der Nachwuchskräfte in allen vom POR zentral betreuten Ausbildungsberufen und Studiengängen (1)	Anz.	2.480	2.650	2.500
P: Bewerbungen auf Ausbildungs- / Studienplätze (2)	Anz.	4.799	5.000	5.000
P: Teilnehmerinnen und Teilnehmer Auswahlverfahren (3)	Anz.	2.000	2.400	2.400
P: Einstellungen zum Ausbildungs- / Studienbeginn durch POR (4)	Anz.	799	450	550
Wirkungskennzahlen				
P: Absprungrate Einstellungsjahrgang (1)	%	22	33	31
P: Zufriedenheitsquote (2)	%	84	80	80
P: Erfolgsquote (3)	%	96	90	90
Genderkennzahlen				
Keine sinnvolle Kennzahl ermittelbar		0	0	0
P: Erfolgsquote weiblicher Nachwuchs-kräfte (3) (W)	%	96	90	90
Finanzkennzahlen				
P: Aufwendung pro Auszubildenden bzw. Studierenden	€	0	19.456	21.692
Keine sinnvolle Kennzahl ermittelbar		0	0	0

Sonstige Erläuterungen, Chancen und Risiken:

Die LHM ist in voller Härte von den Jahr für Jahr wachsenden Engpässen am Ausbildungsmarkt betroffen.

Um im Wettbewerb um die besten Nachwuchskräfte mit anderen großen Arbeitgebern bestehen zu können, ist es zukünftig erforderlich, die Ausbildung bzw. das Studium weiterhin attraktiv zu gestalten und die Erwartungen der Bewerberinnen und Bewerber hinsichtlich eines sicheren Arbeitsplatzes, guter Übernahmechancen, einer überdurchschnittlichen Ausbildungsvergütung, finanzieller Zusatzleistungen wie z.B. Fahrkostenzuschüsse, flexibler Arbeitszeiten und über die eigentliche Ausbildungsordnung hinausgehende Zusatzangebote zu erfüllen.

Zur Senkung der hohen Absprungquote (zurückgezogene Bewerbungen trotz Zusage) muss weiter in die frühzeitige Bindung der Bewerber/innen in der Zeit von der Zusage bis zum Ausbildungs- bzw. Studienbeginn investiert werden.

Daneben ist ein modernes und in den Augen der Bewerber/innen anspruchsvolles Personalauswahlverfahren maßgebend. Das bereits 2018 überarbeitete Personalauswahlverfahren wird weiter verbessert, indem Bewerberinnen und Bewerbern neue Kommunikationswege wie z.B. über eine Videobewerbung eröffnet werden.

Chancen ergeben sich bei der sog. Generation Z, also Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die um das Jahr 2000 geboren sind. Erkenntnisse weisen darauf hin, dass es sich hier um eine Generation handelt, die wieder mehr nach Sicherheit und festen beruflichen Strukturen sucht und für die deshalb der öffentliche Dienst ein interessanter Arbeitgeber sein könnte.

Auch die Ausbildung von Geflüchteten und Jugendlichen mit Einschränkungen oder mit schlechten oder fehlenden Bildungsabschlüssen ist weiterhin ein wichtiges Thema.

Risiken ergeben sich vor allem aus der hohen Anzahl von Nachwuchskräften, unter der die Qualität der praktischen Ausbildung und die Intensität der individuellen Betreuung leidet. In den kommenden Jahren wird es darauf ankommen, mit einem Praktikumsplatzmanagement gezielt die bestehenden Defizite zu bearbeiten, um den Ruf der LHM als attraktives Ausbildungsunternehmen nicht zu gefährden.

Hinsichtlich der Zufriedenheitsquote (2) ist zu erwähnen, dass die elektronische Abfrage erst im Laufe des Jahres 2018 eingeführt wurde. Das für 2018 eingetragene Ergebnis spiegelt dadurch den aktuellen Stand der bisherigen Rückmeldungen zum Auswertungszeitpunkt September 2019 wider. Genderkennzahlen können in diesem Zusammenhang nicht ausgewertet werden, da das Geschlecht aus Datenschutzgründen nicht abgefragt wird. In einzelnen Ausbildungs- und Studienrichtungen, in denen Geschlechter mit weniger als 5 Auszubildenden / Studierenden vertreten sind, wäre sonst ein Rückschluss auf die Evaluierungen einzelner Personen möglich.

Budgetregeln:

siehe: Regelungen zum Vollzug des Haushalts und Vollzugsrichtlinie

Haushaltsvermerke, den Teilhaushalt betreffende Bewirtschaftungsregelungen:

siehe: Deckungsvermerke gemäß § 20 Kommunale Haushaltsverordnung (KommHV-Doppik) zum Gesamtergebnishaushalt im Haushaltsband "Gesamthaushalt" sowie zu Ziffer 2.3 im jeweiligen Teilhaushalt